



games.nrw: Neuer Vorstand gewählt!

Benedikt Grindel (Ubisoft Blue Byte) bleibt Vorstandssprecher, Katharina Weiß (Silent Future) ist neue stellvertretende Sprecherin.

Düsseldorf, 29. Mai 2024 - Gestern tagte der neue Vorstand von **games.nrw e.V.** erstmalig und wählte nun die Vorstandssprechenden. Die Mitgliederversammlung hatte bereits am vergangenen Donnerstag die gemäß der Vereinssatzung vorgesehenen fünf Vorstände gewählt:

Die bisherigen Vorstandsmitglieder **Johannes Brauckmann (NARC)**, **Daniel Dumont (Gaming Minds Studios)**, **Benedikt Grindel (Ubisoft Blue Byte)** und **Katharina Weiß (Silent Future)** wurden von den Mitgliedern bestätigt. Neu im Vorstand ist **Lena Morano Gerding (Flying Sheep Studios)**, die sich im Verein bereits mehrere Jahre als Kassenprüferin aktiv eingebracht hat.

Benedikt Grindel wurde als Vorstandssprecher bestätigt, **Katharina Weiß** ist neue Stellvertretende Vorstandssprecherin.

Kristin Janulik (Cubidoo Entertainment) schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Die Mitglieder bedankten sich mit großem Applaus für ihre prägende Vereinsarbeit als stellvertretende Vorstandssprecherin seit der Gründung des Regionalverbands und würdigten ihre Rolle zur Neuausrichtung des **Deutschen Entwicklerpreises (DEP)**. Sie wird auch weiterhin als Projektleiterin dem DEP verbunden bleiben.

Benedikt Grindel, Vorstandssprecher: „Kristin war bei uns Vorstandsmitglied seit der Vereinsgründung 2017. Sie war eine treibende Kraft für games.nrw, und wir freuen uns, dass sie games.nrw auch weiterhin verbunden bleibt. Ich bedanke mich für ihren Einsatz und die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Vor allem freuen wir uns, dass der DEP auch weiterhin ihre Handschrift tragen wird.“

Katharina Weiß, neue stellvertretende Vorstandssprecherin: „In einer Zeit, in der die Gamesbranche eine herausfordernde Dynamik erlebt, ist es mir ein besonderes Anliegen, die Interessen unserer Mitglieder mit Nachdruck zu vertreten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern werden wir weiterhin der Branche vor Ort eine Stimme geben und partnerschaftlich mit den Akteuren im Land das Standortprofil für die Gamesbranche schärfen“.

Auf der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung in den Räumen von Ubisoft Blue Byte in Düsseldorf wurde insbesondere ein klarer Kurs in der Ausgestaltung der Landes- und Bundesförderung gefordert. Die Rollen der Bundesländer und des Bundes in der Unterstützung für die Branche sollen transparenten Zielsetzungen folgen. Der Ausbau des Standorts, um ganzjährig internationale Strahlkraft (auch über die gamescom hinaus) zu entfachen sowie ein prägnantes Standortmarketing bleiben wichtige Themen auf der wirtschaftspolitischen Tagesordnung.